



## **AG Biochemische und molekularbiologische Analytik Jahresbericht 2013**

**Obfrau: Dr. Alexandra Hahn, Geesthacht  
Bericht: Hans-Ulrich Waiblinger, Freiburg**

Die Analytik von Pferdefleisch, genauer gesagt Fragen zum Nachweis und zur eventuellen Quantifizierung von DNA aus Pferd in Lebensmitteln, waren ein wichtiges Thema des jährlichen Treffens der Arbeitsgruppe im Frühjahr.

Geplant ist die Aktualisierung einer Stellungnahme der AG zu Möglichkeiten quantitativer Aussagen in der Analytik von Tierarten. Einbezogen werden sollen hier auch Ergebnisse eines aktuellen Ringversuchs im Rahmen des § 64 LFGB, die zum Jahresende jedoch noch nicht vorlagen.

Weitere Themen waren Forschungsprojekte der Universität Hamburg zur Differenzierung von Pflanzenarten und Pilzen mit Hilfe der ohne Thermocycler auskommenden LAMP-Technik sowie zum Allergennachweis in Wein. Auf dem Gebiet der Allergenanalytik beschäftigte sich die AG weiterhin mit der Vergleichbarkeit laborübergreifender Untersuchungsergebnisse, insbesondere bei der Quantifizierung. Da Referenzmaterialien immer noch nicht allgemein verfügbar sind, kommt der Auswertung entsprechender Laborvergleichsuntersuchungen und den dort untersuchten Materialien eine besondere Bedeutung zu.

Aus dem Bereich der GVO-Analytik wurden aktuelle Fälle zu gentechnisch veränderter Papaya aus Thailand sowie Senf mit Anteilen an dafür nicht zugelassenem gentechnisch verändertem Raps besprochen.

Einen Auszug aus ihrem Themenportfolio stellte die AG im Rahmen eines Vortrags auf dem Deutschen Lebensmittelchemikertag in Braunschweig vor.